



Fédération suisse d'élevage du cheval de la race  
des Franches-Montagnes  
Schweizerischer Freibergerzuchtverband  
Federazione Svizzera d'allevamento  
di razza Franches-Montagnes

# Mitteilung

## Handeln bevor es zu spät ist !

Der SFZV hat sich an einer Aktion beteiligt, zu der landwirtschaftliche Organisationen und der Kanton Jura aufgerufen haben und die zu einem Treffen mit Bundesrat Johann Schneider-Amman anlässlich des Nationalen Marché-Concours von Saignelégier 2012 geführt hat. Die Delegation konnte die aktuelle Situation in der Zucht von Freiberger Pferden schildern ; sie hat vor allem die Dringlichkeit von Massnahmen gegen den seit beinahe zwanzig Jahren registrierten stetigen Rückgang des Zuchtstutenbestandes unterstrichen. Folgende vier Forderungen wurden an den Bundesrat gerichtet :

1. **Erhöhung der Beiträge zur Erhaltung der Freibergerasse.**
  - Erhöhung der Beiträge von Fr. 400.- je Stute mit Fohlen bei Fuss, nämlich eine Erhöhung der aktuell ausgerichteten Beiträge um Fr. 900'000.- pro Jahr. (2'210 Stuten im 2011).
2. **Einen Teil der Importkontingente für lebende Pferde je nach den Leistungen zugunsten der einheimischen Produktion zuteilen. (So wie es die Vertreter der Fleischbranche fordern).**
  - 50% der Importkontingente würden den Händlern zugesprochen, die Schweizer Pferde kaufen, die anderen 50% würden weiterhin in einer anderen Form verteilt. Diese Massnahme wäre sinnvoll und würde den Bund wenig kosten.
3. **Finanzielle Mittel für die Verkaufsförderung von Schweizer Pferden auf dem einheimischen Markt bewilligen (Rasse Freiberger und Halbblut).**
  - Um den Marktanteil der Schweizer Pferde bei den Freizeitpferden zu verbessern sollten während 6 Jahren 1 Million Franken pro Jahr zur Verfügung stehen.
4. **Die Einführung von weiteren Vorschriften für die Pferdezüchter stoppen.**
  - Zukünftig die Einführung von noch mehr Vorschriften beim Schutz, der Haltung, der Identifizierung usw. der Tiere vermeiden, denn solche Massnahmen tragen zum Rückgang des Bestandes an Zuchtpferden bei.

**Der SFZV wird die Behandlung dieser Anträge sehr aufmerksam verfolgen und wird alle Mittel, die ihm zur Verfügung stehen, einsetzen, um ein Ergebnis zu erzielen.**

Avenches, 15. August 2012

### **Kontakt – Auskünfte:**

Präsident SFZV, Bernard Beuret, Tel: 032 / 438 82 48 oder 079 / 390 04 62

Geschäftsführer SFZV, Stéphane Klopfenstein, Tel: 026 / 676 63 43 oder 076 / 583 70 33, E-Mail: s.klopfenstein@fm-ch.ch